

## Der Krieg gegen die Heiligen vor der Entrückung – Teil 55

Was die frühen Christen im Zusammenhang mit bösen Geistern sagten

**Tertullian**

Er sagte in seiner Apologie an die römischen Machthaber:

„Bringt eine Person vor eure Tribunale, welche sichtlich von Teufeln besessen ist. Der böse Geist wird, wenn ein Nachfolger Christi es ihm gebietet, sofort bekennen, dass er ein Teufel sei, wenn er auch bisher fälschlich behauptet hatte, ein Gott zu sein. Oder wenn ihr wollt, so bringt einen der so genannten 'von Gott Erfüllten' vor den Christen. Wenn die Geister nicht in ihrer Angst, einen solchen zu belügen, bekennen, dass sie Teufel sind, dann mögt ihr auf der Stelle das Blut dieses Christen, der sich anmaßt, einer zu sein, vergießen.

All unsere Macht und Autorität über die Geister liegt in der Nennung des Namens Christi, indem wir sie an die Gerichte aus der Hand ihres Richters erinnern, mit denen Gott sie bedroht und die sie, wie sie genau wissen, eines Tages erwarten. Sie fürchten Christus in Gott und Gott in Christus und werden also den Dienern Gottes und Christi untertan. Darum verlassen sie, überwältigt von dem Gedanken an das Feuer des Gerichts, auf unseren Befehl die Leiber, in die sie eingedrungen waren, wenn wir sie nur anrühren oder anreden, verzweifelt und unwillig vor unseren Augen öffentlich bloßgestellt.“

**Justin der Märtyrer**

Er sagte in seiner zweiten Apologie an den römischen Senat:

„Zahllose Besessene aus allen Gegenden der Welt und aus eurer Hauptstadt wurden und werden durch Christen im Namen Jesu Christi geheilt, Der unter Pontius Pilatus gekreuzigt wurde. Diese machten die Dämonen hilflos und trieben sie aus den Menschen, obgleich ihnen keine anderen Beschwörer helfen konnten, weder durch Formeln noch durch Drogen.“

## Cyprian

Er drückte sich ebenso zuversichtlich aus, nachdem er festgestellt hatte, dass es böse Geister sind, welche die falschen Propheten der Heiden inspirieren und Weissagungen verleihen, die sie durch stetes Vermischen von Wahrheit und Lüge glaubwürdig machen, indem er sagte:

„Dennoch müssen diese bösen Geister, wenn wir sie im Namen des lebendigen Gottes bedrohen, uns augenblicklich gehorchen, sich uns unterwerfen, unsere Macht anerkennen und aus den Leibern ausfahren, in denen sie hausten.“

Dr. J. L. Nevius schrieb in seinem Buch über Besessenheit in China über die Symptome dämonischer Besessenheit:

1.

Wer unter teuflischer Gewalt steht, ist ein verantwortungsunfähiges Opfer. Man nennt die überwältigte Seele ein Medium. Wo es sich um Gläubige handelt, wurde die Einwilligung durch Verstellung erlangt.

2.

Das charakteristische Merkmal von Besessenheit ist eine deutliche „doppelte Persönlichkeit“. Dies ist noch etwas Anderes als das Stehen unter teuflischen Einflüssen; denn in einem solchen Fall gehorchen die Menschen noch ihrem eigenen Willen und bewahren sich ihre eigene Persönlichkeit.

3.

Dämonen verlangen nach einem Leib, um darin zu wohnen, da ihnen dies Erleichterung zu bringen scheint:

#### **Matthäus Kapitel 12, Vers 43**

„Wenn aber der unreine Geist von einem Menschen ausgefahren ist, so durchirrt er wüste Gegenden und sucht dort eine Ruhestätte, findet aber keine.“

#### **Matthäus Kapitel 8, Vers 31**

Da baten ihn die bösen Geister: »Wenn du uns austreiben willst, so lass uns doch in die Schweineherde fahren!«

Die Geister fahren in Tierkörper, so gut wie in die der Menschen. Sie haben deutliche individuelle Eigentümlichkeiten.

4.

Sie äußern sich durch die Sprechorgane und bekunden persönliche Wünsche, Angst usw.

5.

Sie legen Kräfte und Kenntnisse an den Tag, welche die von ihnen besessene Person nicht besitzt. Pastor Blumhardt erwähnt Dämonen, welche

in allen europäischen und in einigen nicht erkennbaren Sprachen redeten. In Frankreich sind verschiedene Fälle der „Gabe des Zungenredens“ vorgekommen und zwar in deutscher, lateinischer und arabischer Sprache.

6.

Dämonische Besessenheit verwandelt vollständig den moralischen Charakter der Opfer. Sie werden zu Taten gezwungen, die ihrer sonstigen Handlungsweise völlig entgegengesetzt sind:

- Stille, reservierte Menschen weinen, singen, lachen, schwatzen
- Sanfte Menschen können in Raserei geraten
- Die reinsten Männer und Frauen können von Dingen reden, die man nicht aussprechen darf und sich so aufführen, dass es allen ihren Gewohnheiten ins Gesicht schlägt

Für dieses alles sind sie selbst nicht verantwortlich, solange sie unter der Gewalt dieser fremden Persönlichkeit stehen.

7.

Es gibt auch nervöse Symptome und Muskelverzerrungen, die körperlicher Besessenheit eigen sind.

8.

Die Worte werden in abgebrochenen Sätzen ausgestoßen, und dies weicht völlig von dem ruhigen, folgerichtigen Reden der Apostel ab.

9.

Es kommt zu körperlichen „Schwebe-Zuständen“, welche Spiritisten genau

kennen. Das Opfer behauptet, seinen Körper nicht mehr zu fühlen. Außerdem ist stets eine Passivität der Verstandeskräfte zu beobachten. Häufig wird eine deutlich fremde Stimme erkannt, welche Gedanken und Worte ausspricht, die dem Opfer völlig unbewusst sind.

## **Dämonische Tätigkeit in den „letzten Zeiten“**

Darüber schrieb Sir Robert Anderson Folgendes:

„Die Evangelien berichten von außerordentlicher dämonischer Tätigkeit zur Zeit Christi und warnen uns vor einer erneuten besonderen Zunahme dieser Erscheinungen in unserer Zeit des Endes, vor Seiner Wiederkunft. Alle Schrift ist von Gott eingegeben; aber manchmal erscheint es, als würde auf gewisse Offenbarungen ein besonderer Nachdruck gelegt und liegt z. B. in den Worten: „Der Geist aber sagt deutlich ...“ Und dann folgt nicht etwa eine Ankündigung einer neuen Entwicklung der moralischen Übel in der Welt, sondern eines Abfallens innerhalb der Kirche Christi, hervorgerufen durch „verführerische Lehren der Teufel“ im Gewand einer besonderen Geistlichkeit, welche auch eine höhere Moral aufstellen wollte als die der Schrift.

### **1. Timotheus Kapitel 4, Verse 6-10**

**6** Wenn du dieses den Brüdern vorhältst, wirst du ein löblicher Diener Christi Jesu sein, weil du zu deiner Speise die Worte des Glaubens und der guten Lehre machst, die du dir zur Richtschnur genommen hast. **7** Aber die wertlosen und nur den alten Weibern zusagenden Fabeln (1,4) weise zurück; übe dich dagegen zur Gottseligkeit (= in der Gottseligkeit zu wachsen). **8** Denn die dem Leibe gewidmete Übung bringt nur geringen Nutzen; die

Gottseligkeit aber ist zu allen Dingen nütze, weil sie die Verheißung für das gegenwärtige wie für das zukünftige Leben hat. 9 Zuverlässig ist das Wort und wert, dass alle es anerkennen; 10 denn dafür (oder: auf dieses Ziel hin) mühen wir uns ab und lassen auch Schmähungen über uns ergehen, weil wir unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt haben, der ein Retter (oder: Heiland) aller Menschen ist, zumal der Gläubigen. 11 Dies schärfe ein und lehre!

Die Berichte der Evangelien lehren uns, dass einige Dämonen gemein und schmutzig sind und ihre Opfer in große fleischliche Verirrungen verstricken. Aber des HERRN eigene Worte beweisen, dass es noch andere Arten gibt.

### **Markus Kapitel 9, Vers 29**

**ER antwortete ihnen: »Diese Art (von bösen Geistern) lässt sich nur durch Gebet und Fasten austreiben.«**

„Unrein“ in einem gewissen Sinn sind die Dämonen allesamt; aber in der Bibel bedeutet das griechische Wort *akathartos* „geistliche Befleckung“. Schon die Tatsache, dass die jüdischen Pharisäer und Sadduzäer Jesus Christus vorwarfen, Er habe einen Teufel, beweist, dass Besessenheit nicht gleichbedeutend mit moralischer Verunreinigung ist; denn selbst des HERRN bitterste Feinde konnten Ihm nichts dergleichen nachsagen. Nur durch Gebet ließen sich solche schmutzigen Geister austreiben, während die „religiösen“ Dämonen Jesus Christus anerkannten und ausfuhren, sobald Seine Jünger es ihnen in Seinem Namen befahlen.

### **Die Physiologie des Geistes**

James Gail schrieb in seinem Buch „Primeval Man Unveiled“ (Der

uranfängliche Mensch enthüllt):

„Es gibt Sinne im Inneren, welche in einer ihnen eigentümlichen Weise, die kein körperlicher Sinn nachmachen kann

- untersuchen und richten
- bejahen und verneinen
- sich freuen und trauern
- hoffen und fürchten

Es gibt einen Geist in uns, den wir unser 'Ich' nennen und der etwas ganz Anderes ist als der Leib, in dem wir wohnen.

Wenn unsere Geister, welche in und mit unseren Leibern ins Dasein treten, von allen Substanzen gelöst, als individuelle Geister in ein selbstständiges, unabhängiges Leben übergehen werden, so muss man annehmen, dass diese Geister aus geistigen Substanzen bestehen und verschiedene Fähigkeiten besitzen.

Schon unsere Sprache deutet an, dass der menschliche Geist ein aus unterschiedlichen Teilen bestehender Organismus ist, welche miteinander verwandt und, obgleich individuelle Verschiedenheiten aufweisend, doch allen Menschen zu Eigen sind.

Es ist eine klar begründete Lehre der Bibel, dass der Körper von einem 'vernünftigen und unsterblichen Geist' beseelt wird, welcher mittels des materiellen Organismus fühlt und handelt, ohne doch selbst materiell zu sein.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)